



Und »Action«!

Biblische Geschichten kreativ umgesetzt

Biblische Geschichten bieten viel Raum, sich kreativ mit ihnen auseinanderzusetzen. Wenn ihr euch mit eurem Mädchenkreis also mal intensiver mit einem biblischen Text beschäftigen wollt, dreht doch z. B. einen Film. Das ist zwar relativ aufwendig, benötigt Zeit und Technik, lohnt sich aber. Denn so können die Mädchen der Bibelstory ganz neu auf die Spur kommen, sie können sie selbst erleben, müssen sich selbst in ihre Rollen hineinversetzen, hineinfühlen und können die verschiedenen Charaktere und ihr Handeln so viel besser verstehen, als durch das Lesen der Geschichte.

Vorüberlegungen:

Bevor ihr euch dafür entschließt, einen Film zu drehen, überlegt euch, ob ihr die nötige Technik dafür habt oder besorgen könnt. Ihr braucht eine Kamera und ein Programm, mit dem ihr eure Filmszenen zusammenschneiden könnt. Vielleicht habt ihr das ja oder ihr wisst, dass eins eurer Mädchen so etwas hat. Mittlerweile kann man kurze Filme ja auch schon mit Handys oder Digitalkameras aufnehmen. Wenn ihr bessere Technik nutzen möchtet, erkundigt euch, wo ihr sie ausleihen könnt. Vielleicht besitzt euer CVJM Filmtechnik oder euer Kirchenkreis verleiht sie.

Schritt 1: Textauswahl

Wenn ihr einen Film drehen wollt, sucht zuerst mit euren Mädchen die Geschichte aus, die ihr nachspielen wollt. Überlegt euch dabei folgendes:

- ▶ Welche Geschichte interessiert euch besonders? Auf welchen Text habt ihr Lust? Immerhin werdet ihr euch mehrere Wochen mit ihm beschäftigen.
- ▶ Wie viele Rollen kommen im Text vor? Seid ihr dafür genug Mädchen?
- ▶ Welche Requisiten braucht ihr und in welcher Umgebung spielt die Geschichte?

- ▶ Beispiel: Ihr wollt den Durchzug Israels durch das Schilfmeer spielen. Ist das umsetzbar? Wenn ihr euch für eine solche Geschichte interessiert, bietet es sich an, die Geschichte nicht selbst nachzuspielen, sondern sie mit Spielfiguren nachzustellen. Ihr könnt es dann vielleicht auch nicht filmen, sondern »nur« als Fotostory umsetzen.

Schritt 2: die Rollenvergabe

Nun habt ihr euch für einen Bibeltext entschieden. Jetzt folgt die Rollenvergabe.

Entscheidet gemeinsam, wer welche Rolle übernimmt. Falls mehrere Mädchen dieselbe Rolle spielen möchten, versucht euch mit ihnen zu einigen, damit am Ende alle zufrieden sind und Spaß an den Dreharbeiten haben.

Schritt 3: Kostüme

Sind die Rollen verteilt, geht es um die Kostüme.

Am besten teilt ihr euch in Kleingruppen auf – immer 3–4 Mädchen zusammen.

Jede Kleingruppe überlegt nun zunächst, welche Kostüme/Verkleidungen die Mädchen für ihre Rollen brauchen und auch, wer sie von zu Hause mitbringen oder anders besorgen kann und legt dazu eine Liste an.

Schritt 4: Requisiten

Bleibt für diesen Schritt in den Kleingruppen. Jede Gruppe bekommt ein paar Verse des Textes zugeteilt. Die lesen die Mädchen noch einmal genau und teilen sie dann in verschiedene Szenen ein. Zu jeder Szene schreiben sie ein kurzes Drehbuch. Dabei sind folgende Fragen zu beantworten:

- ▶ Wer spielt in der Szene mit?
- ▶ Wer macht was?
- ▶ Wer sagt was?
- ▶ Wie läuft die Szene ab, was passiert?



- An welchem Ort spielt die Szene? Wo soll sie gedreht werden?

Diese Drehbuchseiten müsst ihr später kopieren und an alle Mädchen verteilen, damit jeder seinen Text lernen kann. Anschließend überlegen die Mädchen noch, welche Requisiten für die Szenen gebraucht werden.

Spätestens jetzt ist eure erste Gruppenstunde wahrscheinlich um.

Schritt 5: Probe

Die Vorbereitungen für euren Film sind nun abgeschlossen. Ihr habt den Text ausgewählt, ihn in Szenen eingeteilt, die Rollen verteilt und alle Kostüme und Requisiten besorgt.

Die Proben können beginnen. Probt alle Szenen ein paar Mal, bevor ihr sie aufnehmt, wie es auch Schauspieler machen. Vielleicht könnt ihr euch dabei wieder in verschiedene Kleingruppen einteilen, die parallel ihre Szenen proben.

Für die Proben braucht ihr je nachdem, wie lang eure Geschichte ist, 1–3 Gruppenstunden.

Schritt 6: Action

Und Action! Filmt alle Szenen und lasst euch nicht davon aus der Ruhe bringen, wenn nicht alles auf Anhieb klappt, weil die Kamera eure Mädchen nervös macht. Auch Schauspieler müssen ihre Szenen oft mehrmals drehen, bis sie im Kasten sind.

Dieser Schritt wird auch mehrere Gruppenstunden benötigen.

Schritt 7: Cut

Wenn alle Szenen abgedreht sind, geht es ans Schneiden. Wenn ihr mehrere Computer/Laptops mit dem Schneid-Programm zur Verfügung habt und sich mehrere Mädchen damit auskennen, könnt ihr das wieder in Kleingruppen erledigen. Sonst macht ihr es zusammen oder ein paar Mädchen übernehmen diesen Schritt und schneiden den Film zu Hause.





→ Schritt 8: Premiere

Schaut euch euer Werk gemeinsam an. Am besten per Beamer und mit Popcorn wie im Kino.

Aus eurer Premiere könnt ihr auch eine ganze Gruppenstunde machen. Legt einen roten Teppich im eurem Raum aus, bevor die Mädchen kommen. Begrüßt sie feierlich und zeigt dann euren Film. Anschließend könnt ihr eure Darstellerinnen noch interviewen und gemeinsam euren Film feiern – besorgt dafür doch Getränke und vielleicht auch einen kleinen Snack. Auf Premierenpartys gibt es ja auch meistens ein Buffet oder Ähnliches. Und dann genießt den Abend und überlegt, wem ihr euren Film noch zeigen wollt. Vielleicht könnt ihr mit eurem Pfarrer sprechen und den Film in einem Gottesdienst zeigen.

Alternativen:

Wenn ihr mit euren Mädchen keinen Film drehen wollt, weil euch das zu aufwendig ist oder ihr nicht die Zeit oder die Technik dafür habt, gibt es auch noch weitere Möglichkeiten, Bibelgeschichten kreativ umzusetzen.

Zum Beispiel wie oben bereits erwähnt als Fotostory mit Spielzeugfiguren oder natürlich auch mit euren Mädchen als Darstellern.



Almut improvisiert manchmal auch ganz gerne.

Oder ihr gestaltet eine Art Improvisationstheater-Abend zu einem Bibeltext.

Sucht euch dazu vorher einen Bibeltext aus und schreibt alle Rollen, die in der Geschichte vorkommen, mehrmals auf verschiedene Zettel. Schreibt außerdem Zettel mit verschiedenen Film-Genres (Komödie, Krimi, Action, Horror, ...).

In eurer Gruppenstunde lest den Text zuerst miteinander und teilt anschließend die Mädchen in verschiedene Kleingruppen ein. In jeder Gruppe sollten natürlich so viele Mädchen sein, wie es verschiedene Rollen in der Bibelgeschichte gibt. Jede Gruppe bekommt einen Genre-Zettel zugelost und in jeder Gruppe werden auch die einzelnen Rollen den Mädchen zugelost.

Nun haben die Kleingruppen ca. 20–30 Minuten Zeit, um ihre Geschichte im vorgegebenen Genre zu proben, bevor jede Gruppe ihr Impro-Theater-Stück vor den anderen aufführt.

Sich auf diese Art und Weise mit biblischen Texten auseinanderzusetzen, kann zum einen einfach Spaß machen, zum anderen hilft diese Methode aber auch, Bibelgeschichten mal aus ganz anderen Perspektiven wahrzunehmen und sich deutlich zu machen, wie manche Situationen auch ganz anders hätten ausgehen können, wenn Gott sie nicht genau so gelenkt hätte, wie es uns die Bibel erzählt.

Wie wäre z. B. das Gleichnis vom verlorenen Sohn verlaufen, wenn es ein Krimi gewesen wäre? Wie hätte der Vater dann auf seinen verlorenen Sohn reagiert? Hätte er ihn dann gesucht, ihn aufspüren lassen? Hätte er sich viele Sorgen gemacht? Oder wenn es ein Horrorfilm gewesen wäre? Hätte der Sohn dann überhaupt die Chance bekommen, wieder nach Hause zurückzukehren?

Zum Abschluss eurer Gruppenstunde könnt ihr die Bibelgeschichte auch nochmal in ihrer Original-Version spielen. Das könntet ihr Mitarbeiterinnen übernehmen und mit einer Andacht zum Text den Abend beschließen.

Almut Kieffer